

Jährliche Berichterstattung der Finanzkommission an den Landrat: Juni 2020 bis April 2021

1. Gesetzliche Grundlage

Die Geschäftsordnung des Landrats (Art. 51 GO; RB 2.3121) sieht vor, dass das Präsidium der Finanzkommission dem Landrat nach Bedarf, mindestens aber einmal im Jahr, schriftlich Bericht über die Tätigkeit der Kommission erstattet. Die Finanzkommission erstattete dem Landrat in der Session vom 20. Mai 2020 über das Geschäftsjahr 2019 bis zum Legislaturende im Mai 2020 Bericht.

Aufgaben und Zuständigkeiten der Finanzkommission ergeben sich aus der Geschäftsordnung des Landrats. So hat die Finanzkommission folgende Aufgaben (Art. 54 GO):

- a) sie überwacht im Rahmen der Oberaufsicht den gesamten Finanzhaushalt;
- b) sie prüft das Budget und die Rechnung der Kantonsverwaltung sowie der Justizverwaltung;
- c) sie prüft sämtliche Vorschuss- und Nachtragskreditbegehren;
- d) sie prüft den Finanzhaushalt des Kantonsspitals;
- e) sie berät den Finanzplan der Kantonsverwaltung und der Justizverwaltung;
- f) sie prüft alle Geschäfte, die sich auf die Gesetzgebung über die Urner Kantonalbank stützen und für die nicht ausdrücklich eine andere Kommission als zuständig bezeichnet wird.

Zudem übernimmt die Finanzkommission die Aufgaben der Sachkommission für die Finanzdirektion. Das bedeutet, die Finanzkommission prüft jene Geschäfte, welche der Regierungsrat dem Landrat unterbreitet und die federführend von der Finanzdirektion erarbeitet worden sind.

2. Berichterstattung für das Jahr 2020/2021

Die Finanzkommission traf sich seit dem Legislaturbeginn im Juni 2020 bis Ende April 2021 zu sechs Sitzungen mit dem Finanzdirektor und dem Generalsekretär der Finanzdirektion Uri sowie - je nach Thema - mit weiteren Mitgliedern des Regierungsrats und Mitarbeitenden der Kantonsverwaltung. Zusätzlich wurden sechs interne Sitzungen durchgeführt und ein Mitbericht erstellt.

3. Chronologischer Bericht

3.1 Sitzung vom 13. August 2020

In dieser ersten Sitzung der Finanzkommission in der neuen Legislatur 2020 bis 2024 ging es primär um die Beratung von Nachtragskrediten. Damals war das Thema Corona noch bei der Sicherheitsdirektion angesiedelt, da ja bis im Sommer 2020 das KAFUR für die Krisenbewältigung zuständig war. Regierungsrat Dimitri Moretti orientierte über die bisher genehmigten Vorschusskredite und beantragte einen Nachtragskredit. Die Baudirektion brachte einen Nachtragskredit für das Strassenunterhaltsprogramm, unter anderem mit der Begründung, dass die Sanierung des Kreisels beim «Kollegi»

mehr gekostet habe, als ursprünglich budgetiert. Das Thema «Kollegi-Kreisel» verfolgt die Finanzkommission bis heute. Weiter wurde an dieser Sitzung der Bericht zur Beseitigung von Steuerungerechtigkeiten zwischen Erwerbstätigen mit Niedrigeinkommen und Sozialhilfebezügern präsentiert (Postulat Céline Huber, Altdorf).

3.2 Sitzung vom 29. Oktober 2020

Eingangs der Sitzung hat Markus Frösch die Finanzkommission über den Stand der Erarbeitung der «Aufgabenlandkarte» orientiert. Diverse Nachtragskredite wurden behandelt und der Baudirektor orientierte die Finanzkommission über die Kostenüberschreitung bzw. das Vorgehen bei der Sanierung des «Kollegi-Kreisels» vom Sommer 2020. Insbesondere wurde dort durch die Finanzkommission angekreidet, dass der Baudirektor fälschlicherweise behauptet hatte, die Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion habe als Auflage bei der Sanierung des Kreisels Tagarbeit verfügt. Erst bei der Ausführung habe sich dann aber gezeigt, dass Nacharbeit mit entsprechenden Mehrkosten erforderlich sei. Eine von der Finanzkommission geforderte öffentliche Richtigstellung dieser Falschinformation ist bis heute nicht erfolgt.

Es wurde zur Kenntnis genommen, dass der Leiter der Finanzkontrolle Patrik Würsch seine Kündigung eingereicht hatte. Die Finanzkommission hatte mit ihm sehr gut zusammengearbeitet und bedauert darum seinen Weggang. Der designierte Leiter der Finanzkontrolle, Stefan Indergand, hat sich an der internen Sitzung der Finanzkommission vorgestellt.

Der Finanzdirektor orientierte darüber, dass die Revision der Personalverordnung gestartet werde. Die Finanzkommission hat sich dieses Thema als einer der Schwerpunkte dieser Legislatur gesetzt und wird die Revision eng begleiten.

Bezüglich des Budgets 2021 wurden die Fragen an die verschiedenen Direktionen zu einzelnen Budgetposten erarbeitet.

3.3 Sitzung vom 25. November 2020

Schwerpunktmässig stand die Verabschiedung des Budgets 2021 und des aktualisierten Finanzplans zu Händen des Landrats auf dem Programm. Die Finanzkommission nahm das für das Jahr 2021 prognostizierte Defizit von 9,4 Mio. Franken zur Kenntnis.

Der Vorsteher der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Regierungsrat Christian Arnold, orientierte über den Stand in Sachen Bewältigung der Corona-Krise. Es sei schwer abzuschätzen, welche weiteren Kosten diese Krise im Jahr 2021 auslöse. Das Thema werde uns sicher bis in den Sommer 2021 beschäftigen.

Baudirektor Regierungsrat Roger Nager präsentierte die überarbeitete Immobilienstrategie des Kantons Uri. Insbesondere die künftige Unterbringung der kantonalen Verwaltung im bisherigen Hauptgebäude der Urner Kantonalbank an der Bahnhofstrasse 1 in Altdorf gab zu einigen Fragen Anlass.

Justizdirektor Regierungsrat Daniel Furrer orientierte die Finanzkommission über die Neuorganisation des Vollzugs der Hauptwanderwege.

Weiter wurde der Wirkungsbericht des Finanz- und Lastengenausgleichs zwischen dem Kanton Uri und den Urner Gemeinden 2016 bis 2019 (Wirkungsbericht 2020) beraten. Anders als auch schon, gab diesmal der Wirkungsbericht nicht zu grossen Diskussionen Anlass. Nur die «Zentrumsleistungen» zu Gunsten des Hauptorts Altdorf mit einer Plafonierung auf 400'000 Franken waren umstritten.

3.4 Sitzung vom 8. März 2021

Diese Sitzung wurde einberufen, um diverse Nachtragskredite zu diskutieren, nämlich:

- VD: Nachtragskredit für die Umsetzung des Härtefallprogramms COVID-19
- JD: Nachtragskredit Unwetterschäden Oktober 2020 Wanderwege
- GSUD: Verpflichtungskredit für externe Projektleitung der Gesamtrevision des Sozialhilfegesetzes
- BD: Nachtragskredit für Instandstellungsmassnahmen im Nachgang zum Hochwasserereignis vom 3. Oktober 2020
- FD: Verpflichtungskredit für die Verlängerung der Microsoft-Lizenzen Enterprise Agreement

Der Finanzdirektor stellte der Finanzkommission den Stand der Arbeiten bei der Revision der Personalverordnung vor. Zu diskutieren gab, dass bei dieser Revision eine Anpassung des Lohnsystems ausgeklammert sei. Die Finanzkommission hat daraufhin in einem Brief an die Finanzdirektion ihre Schwerpunkte für die Revision der Personalgesetzgebung kundgetan und insbesondere auch eine Überprüfung der aktuell geltenden Salär-Regelungen gefordert.

An ihrer internen Sitzung hat die Finanzkommission entschieden, bezüglich des Mitberichts für den Vorentscheid zur Vergabe der Lucendro-Konzession einen externen Gutachter zuzuziehen.

3.5 Sitzung vom 29. März 2021

Die Kantonsrechnung 2020 schliesst mit einem Defizit von 8'176'785.43 Franken ab und es wurden 56'275'107.37 Franken investiert. Die Finanzkommission hat an dieser Sitzung diesen Abschluss auf Herz und Nieren geprüft und diverse Fragen an verschiedene Direktionen erarbeitet.

Daneben wurden die folgenden Nachtragskredite zu Handen der nächsten Landratssession zur Annahme empfohlen:

- VD: Nachtragskredit für die Erhöhung der NRP-Kantonsmittel
- JD: Nachtragskredit betrieblicher Unterhalt Hauptwanderwege
- BKD: Zusatzkredit und Nachtragskredit für die Mitwirkung bei der Kandidatur der Zentralschweizer Kantone für die Winteruniversiade 2021

Regierungsrat Christian Arnold orientierte die Mitglieder der Finanzkommission über den Stand der finanziellen Folgen der COVID-19-Pandemie im Kanton Uri.

3.6 Sitzung vom 29. April 2021

Den ganzen Sitzungsmorgen beschäftigte sich die Finanzkommission mit dem Mitbericht zu Händen der Baukommission in Sachen «Vorentscheid Lucendro-Konzession». Die Finanzkommission hatte dazu ein Gutachten erstellen lassen und auf dieses Gutachten hin hat der Regierungsrat ein Gegengutachten in Auftrag gegeben. Die beiden Anwälte, welche die Gutachten geschrieben hatten, waren an der Sitzung anwesend. Seitens Regierung vertraten Landammann Urban Camenzind, Baudirektor Roger Nager und Finanzdirektor Urs Janett den Antrag des Regierungsrats.

Nach intensiven Diskussionen empfahl die Finanzkommission der Baukommission, den Antrag des Regierungsrats zurückzuweisen, mit der Hauptdirektive, nochmals mit der Axpo/CKW zu verhandeln, um die Aktienmehrheit an der EWA-energieUri AG zu Gunsten der öffentlichen Hand des Kantons Uri zu erhalten.

Am Nachmittag wurde das Jahresergebnis, der Geschäftsbericht und die Gewinnverwendung 2020 der Urner Kantonalbank beraten und zur Kenntnis genommen.

Die Kantonsrechnung 2020 wird dem Landrat zur Annahme empfohlen, dies nachdem auch die Finanzkontrolle keine negativen Feststellungen bei ihrer Analyse der Erfolgsrechnung, der Bilanz und Investitionsrechnung gemacht hatte.

4. Interne Sitzungen der Finanzkommission

Die Finanzkommission traf sich im Berichtszeitraum zu insgesamt sechs internen Sitzungen. An diesen Sitzungen wurden primär die verschiedenen Revisionsberichte der Finanzkontrolle thematisiert.

Die Themen «Kostenüberschreitung Kollegi-Kreisel» und «Revision der Personalverordnung» gaben und geben in den internen Sitzungen zu Diskussionen Anlass.

5. Ausblick

Die Finanzkommission wird insbesondere das Unterhaltsprogramm Strassen der Baudirektion weiterhin im Auge behalten. Die Kostenüberschreitungen beim «Kollegi-Kreisel» haben der Kommission aufgezeigt, dass in diesem Bereich eine genauere Analyse der Abläufe und Kostenentwicklungen angezeigt wäre.

Auch das Thema «Lucendro-Konzession» und überhaupt die Energiestrategie des Kantons Uri wird ein Schwerpunktthema der Finanzkommission bleiben, da diese Thematik gravierende Auswirkungen auf die künftigen Kantonsfinanzen haben wird.

6. Dank

Die Finanzkommission dankt dem Finanzdirektor Urs Janett und seinen Mitarbeitenden, namentlich dem Generalsekretär Rolf Müller, sowie der Sekretärin des Landrats Kristin Arnold für die geleistete Arbeit. Unser Dank geht auch an den Vorsteher der Finanzkontrolle, Stefan Indergand, und seine Mitarbeitenden für die stets gute Zusammenarbeit.

Realp, 7. Mai 2021

Für die Finanzkommission
Der Präsident



Georg Simmen